

Sporttest für Tiere

Lebenskompetenzen – Empathie – 2. Zyklus

Gemeinsam anders sein

Zielgruppe

- 2. Zyklus (3./4. Klasse)



Kompetenzen

- SuS können Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Menschen mit und ohne Behinderung formulieren.
- SuS erfahren selbst Hilfsbedürftigkeit und bieten sich gegenseitig Hilfestellung an.
- SuS stärken ihre Empathiefähigkeit für Menschen, die anders handeln und anders denken als sie selbst.

Arbeits- und Sozialformen

- Plenum
- Gruppenarbeit
- Teamarbeit

Zeitfenster

- ca. 3-4 Lektionen

Vorbereitung/Material

- Bild «Sporttest für Tiere»
- AB «Anders – na und?»
- AB «Blumenbild»
- Blindenstock oder lange Stäbe, Winterhandschuhe
- AB «Der Blindenstock»/ «Mit dem Blindenstock durch den Schulflur»
- AB «Prickelbild-Memospiel»
- AB «Blindenschrift»
- AB «Sprechende Hände»
- AB «Namensrätsel»

Ablauf

Zeit	Inhalt	Material
20'	<p><u>Einstieg</u> Gemeinsam betrachtet die Klasse das Bild «Sporttest für Tiere» und tauscht die Gedanken dazu aus. Mögliche Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was gefällt euch an dem Bild? Was nicht? - Wie schaffen es die Tiere, die Aufgabe zu lösen? - Was ist die Aussage des Bildes? - Wie ist das in einer Klasse: Sind dort alle Kinder gleich? - Kann man mit jemandem befreundet sein, der ganz anders ist oder ganz andere Dinge kann? - Was ist gut daran, dass jedes Kind anders ist? 	Bild «Sporttest für Tiere»
30'	<p><u>Anders – na und?</u> In Gruppen von 3-4 SuS wird das AB «Anders – na und?» bearbeitet. Die Antworten können danach im Plenum besprochen werden. Evtl. kann ein «Wortspeicher» hilfreich</p>	AB «Anders – na und?»

	sein, auf welchem neue und noch unbekannte Begriffe notiert und erläutert werden.	
90'	<p><u>Anders sein erleben</u> Anhand von verschiedenen Posten sollen die SuS erleben, wie es sich anfühlt, blind oder gehörlos zu sein oder eine andere körperliche Einschränkung zu haben. Die Posten werden in Partnerarbeit durchlaufen. Die SuS wählen in den nächsten 2 Lektionen selber aus, welche Posten Sie absolvieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperliche Einschränkung: Malen mit Handschuhen - Sehbehinderung: Mit dem Blindenstock gehen - Sehbehinderung: Formen tasten mit dem Prickelbild-Memospiel - Sehbehinderung: In Blindenschrift schreiben - Gehörlosigkeit: Sprechende Hände - Gehörlosigkeit: Worträtsel mit dem Fingeralphabet <p>Um das Rätsel zu lösen benötigen die SuS das Fingeralphabet, welches z.B. ausgedruckt zugänglich gemacht werden kann. Download: http://www.kidsweb.de/abc_spezial/gebaerdensprache/gebaerdensprache_abc.html Die Lösungen zum Rätsel lauten: Bernd, Lisa, Murat.</p> <p>Je nach verfügbarer Zeit und Ressourcen können auch weitere Posten dazu kreiert werden: z.B. Parcours mit einem Rollstuhl absolvieren, Lippenlesen (wobei ein Kind jeweils Kopfhörer aufhat) uvm.</p>	<p>AB «Blumenbild» AB «Der Blindenstock»/ «Mit dem Blindenstock durch den Schulflur», lange Stäbe AB «Prickelbild-Memospiel» AB «Blindenschrift» AB «Sprechende Hände» AB «Namensrätsel»</p>
20'	<p><u>Abschlussreflexion:</u> Im Plenum werden die gemachten Erfahrungen ausgetauscht und zusammengetragen, was die SuS in dieser Unterrichtseinheit gelernt haben.</p> <p>Mögliche Reflexionsfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Erfahrungen habt ihr gemacht, wie es Menschen geht, die eine körperliche Einschränkung / eine Sehbehinderung haben oder gehörlos sind? - Was sind die Herausforderungen für solche Menschen? - Was könnte Ihnen helfen / das Leben erleichtern? - Begegnet ihr im Alltag manchmal ähnlichen Herausforderungen? Oder anderen? - Was hat euch besonders beeindruckt? Was «bleibt hängen»? Was hast du gelernt? - Was könnten wir in der Klasse / an unserer Schule besser machen? 	

Quelle:

- DGUV Lernen und Gesundheit. Gemeinsam lernen. Gemeinsam anders sein.
<https://www.dguv-lug.de/primarstufe/soziale-kompetenz/gemeinsam-lernen/>
Download (16.10.2019).

Adressen, Links für weitere Unterstützung

– Information und Prävention

- Berner Gesundheit

<http://www.bernergesundheit.ch/waswirtun/gesundheitsfoerderungpraevention/>

– Beratung

- Berner Gesundheit

<http://www.bernergesundheit.ch/waswirtun/suchtberatung/>

Mailadresse für Feedbacks:

praevention@beges.ch

Sporttest für Tiere

Sporttest für Tiere



Quelle:
DGUV Lernen und Gesundheit. Gemeinsam lernen. Gemeinsam anders sein. <https://www.dguv-lug.de/primarstufe/soziale-kompetenz/gemeinsam-lernen/>

Anders – na und?

Anders – na und?

Beantworte die Fragen, so gut du kannst.
Nimm dir dabei Zeit. Du kannst dich gerne mit
einem anderen Kind beraten. Nutze für deine
Notizen gegebenenfalls ein extra Blatt.



1. Welche Behinderungsarten kennst du?

.....

.....

.....

2. Was ist der Unterschied zwischen einer Krankheit und einer Behinderung?

.....

.....

.....

3. Wie sollte man sich gegenüber Menschen mit Behinderung verhalten?

.....

.....

.....

4. Welchen Vorurteilen begegnen Kindern mit Behinderung?

.....

.....

.....

5. Sollten Kinder mit Behinderung und Kinder ohne Behinderung in eine gemeinsame Schule gehen dürfen?

.....

.....

.....

Quelle:
DGUV Lernen und Gesundheit. Gemeinsam lernen. Gemeinsam anders sein. <https://www.dguv-lug.de/primarstufe/soziale-kompetenz/gemeinsam-lernen/>

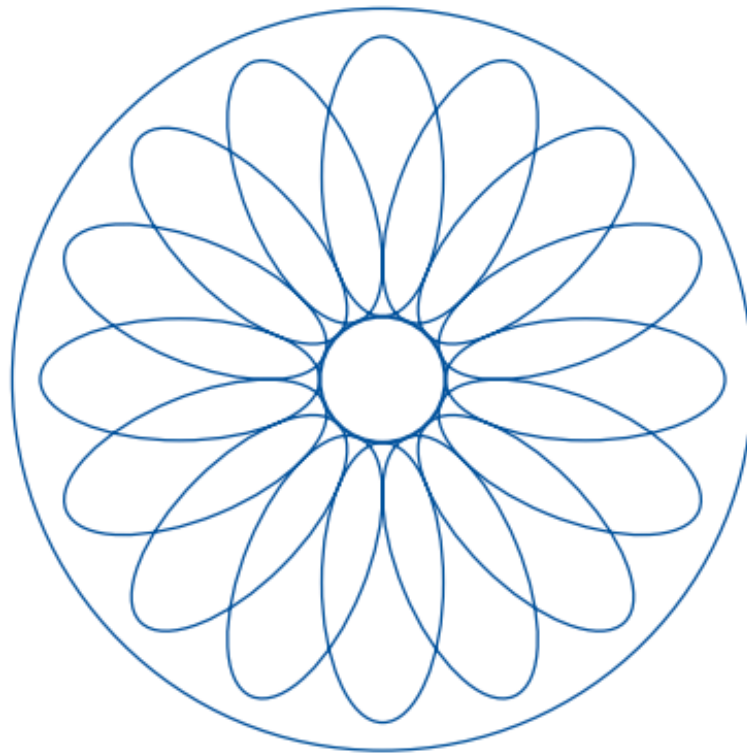
Blumenbild

Station 1: Körperliche Einschränkungen

Blumenbild

Ziehe Dir die bereitliegenden Handschuhe an und male das Blumenbild aus:

1. Male zunächst mit deiner Schreibhand.
2. Nimm den Stift in die andere Hand und versuche ebenfalls zu malen.



3. Beantworte dann folgende Fragen:

Wie ist es dir ergangen? Was war schwierig? Nutze für deine Notizen ggf. ein extra Blatt.

.....

.....

.....

.....

Quelle:

DGUV Lernen und Gesundheit. Gemeinsam lernen. Gemeinsam anders sein. <https://www.dguv-lug.de/primarstufe/soziale-kompetenz/gemeinsam-lernen/>

Der Blindenstock

Der Blindenstock

Ein Blindenstock ist meistens weiß, er ist sehr lang und leicht, aber auch stabil. Am Ende ist eine Schlaufe befestigt, die Spitze des Stocks lässt sich abnehmen. Sehbehinderte Menschen können damit Hindernisse, Leitlinien wie Bordsteinkanten oder Gartenzäune und verschiedene Bodenbeläge erkennen und unterscheiden. Zudem hilft er beim Aufspüren und sicheren Begehen von Treppen, Rolltreppen und Aufzügen.

Sehbehinderte Menschen bekommen in der Regel ein ausführliches Training, damit sie sich selbstständig und sicher fortbewegen können. Geübt wird zuerst in unbekanntem Gelände, dann im ruhigen Wohngebiet und erst später im Stadtverkehr und bei der Nutzung von Bussen oder Bahnen.

Gehübung mit dem Blindenstock

Zum Üben für die Schule kannst du auch einen einfachen Holzstab verwenden. Fasse den Stock ganz oben an. Das Stockende wird immer am Boden gehalten. Du bewegst dich vorsichtig vorwärts und wischst mit dem Stock immer nach links und rechts. Die Stockspitze gleitet dabei auf dem Boden vor deinem Körper hin und her.

Wenn der Stock an ein Hindernis kommt, kannst du dich vorsichtig herantasten, mit dem Stock erfühlen, wie hoch das Hindernis oder wie lang die Kante ist. Eventuell ist es auch nötig, mit der anderen Hand zu erfühlen, was es ist, zum Beispiel eine Säule, eine Mülltonne oder etwas anderes.



Foto: fotolia.com/RonBailey

Quelle:
DGUV Lernen und Gesundheit. Gemeinsam lernen. Gemeinsam anders sein. <https://www.dguv-lug.de/primarstufe/soziale-kompetenz/gemeinsam-lernen/>

Mit dem Blindenstock durch den Schulflur



Station 2: Sehbehinderung

Mit dem Blindenstock durch den Schulflur

Partnerarbeit: Bitte lest erst alle Aufgaben durch. Dann kann es losgehen!

1. Lies die Anleitung zum Umgang mit dem Blindenstock (siehe Schülertext 2).
2. Such dir jemanden, der dir im Notfall helfend zur Seite steht. Schließe die Augen oder lege eine Augenbinde an. Nimm den Stock in deine Schreibhand. Fasse ihn ganz oben an. Versuche dich nun, im Raum zu bewegen, ohne dabei gegen etwas zu stoßen. Deine Partnerin oder dein Partner passt auf dich auf!
3. Geht gemeinsam aus dem Raum hinaus, den Flur entlang und steigt eine Treppe hoch und dann wieder runter.
4. Sucht ein Hindernis und umläuft es gemeinsam.
5. Besprecht zum Abschluss folgende Fragen: Wie ist es euch ergangen? Wie habt ihr euch gefühlt? Was war schwierig? Was hat deine Partnerin oder dein Partner beobachtet?
6. Rollenwechsel. Jetzt ist dein Partner oder deine Partnerin dran.

Quelle:

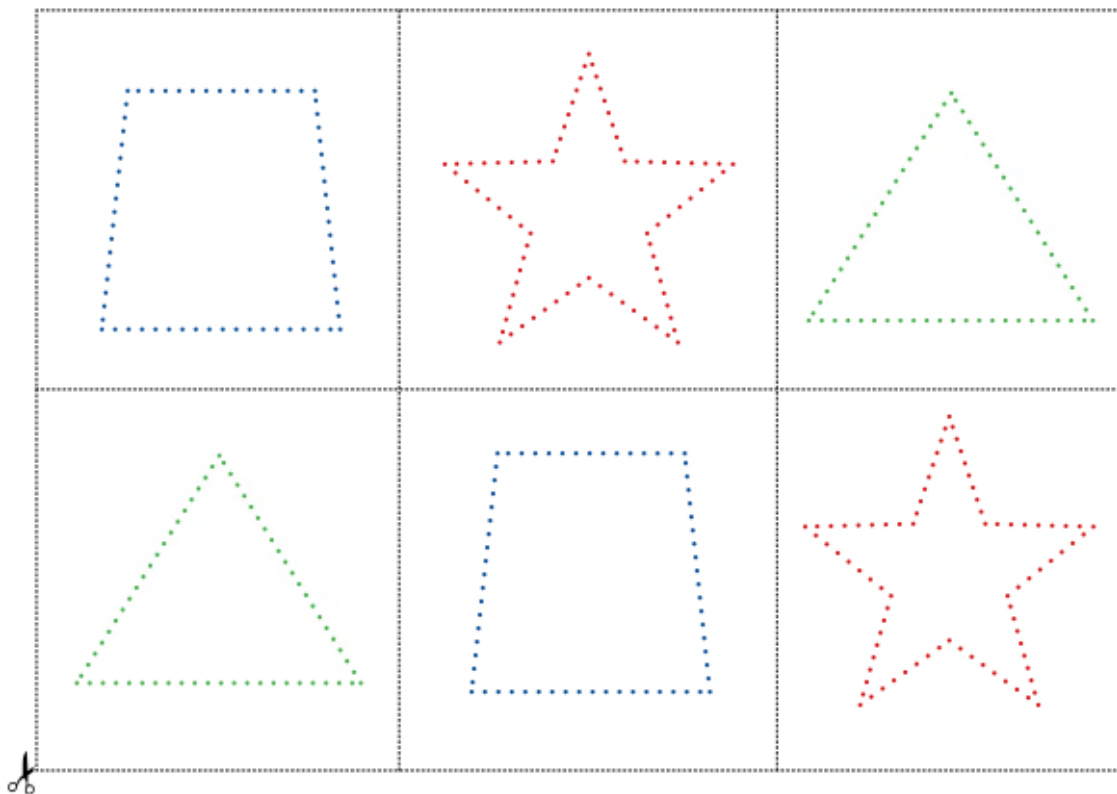
DGUV Lernen und Gesundheit. Gemeinsam lernen. Gemeinsam anders sein. <https://www.dguv-lug.de/primarstufe/soziale-kompetenz/gemeinsam-lernen/>

Prickelbilder-Memospiel

Station 2: Sehbehinderung

Prickelbilder-Memospiel

1. Nimm eine Prickelnadel und lege eine Filzunterlage unter das Arbeitsblatt. Stich kleine Löcher möglichst gleichmäßig entlang der gestrichelten Linien der Symbole.
2. Schneide die Karten aus und lege sie mit der Rückseite nach oben vor dich hin.
3. Dein Partner oder deine Partnerin schließt nun die Augen. Jetzt mische die Karten.
4. Nun soll dein Partner oder deine Partnerin die Formen ertasten und immer zwei Symbole suchen, die zueinander passen.
5. Anschließend wechselt ihr die Rollen.



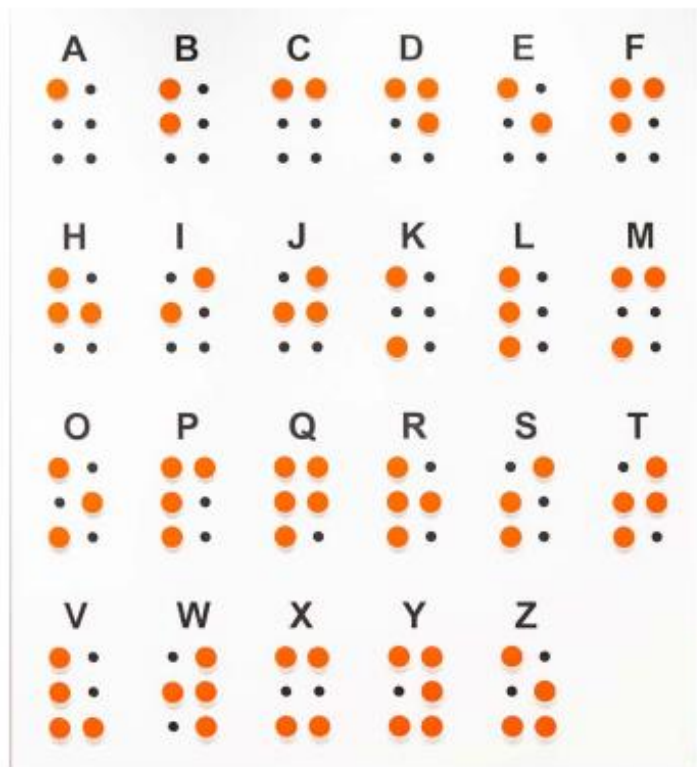
Quelle:
DGUV Lernen und Gesundheit. Gemeinsam lernen. Gemeinsam anders sein. <https://www.dguv-lug.de/primarstufe/soziale-kompetenz/gemeinsam-lernen/>

Blindenschrift

Station 2: Sehbehinderung

Blindenschrift

1. Schau dir die Blindenschrift genau an. Jeder Buchstabe wird durch Punkte dargestellt.



2. Schreibe deinen Vornamen in Blindenschrift:

.....

.....

3. Worträtsel: Denke dir ein Wort aus und stanze es mit einem stumpfen Buntstift in Blindenschrift in das Papier (lege dazu eine Filzunterlage oder etwas anderes Weiches unter). Lass deine Partnerin oder deinen Partner raten, wie das Wort heißt:

.....

.....

Quelle:
DGUV Lernen und Gesundheit. Gemeinsam lernen. Gemeinsam anders sein. <https://www.dguv-lug.de/primarstufe/soziale-kompetenz/gemeinsam-lernen/>

Sprechende Hände

Station 3: Gehörlosigkeit

Sprechende Hände

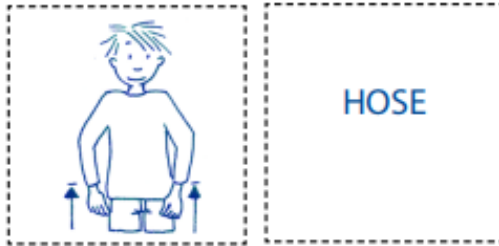
Sieh dir die Gebärden und Begriffe an. Welche Gebärde gehört zu welchem Begriff?

1. Male das passende Paar in der gleichen Farbe an.
2. Schneide die Kärtchen aus und lege sie verdeckt vor dich und deine Mitspielerin oder deinen Mitspieler hin. Deckt nun nacheinander immer zwei Karten auf. Hast du das passende Bild zur Gebärde aufgedeckt, darfst du weiterspielen und wieder zwei Karten aufdecken. Passen die beiden Bilder nicht zusammen, ist deine Mitspielerin oder dein Mitspieler dran.
3. Nach dem Memospiel: Mach eine Gebärde vor. Deine Partnerin oder dein Partner soll diese dann raten.



Sprechende Hände

Gebärdensprache für Kleidung:



Illustrationen: Dorothea Tusk

Quelle:
DGUV Lernen und Gesundheit. Gemeinsam lernen. Gemeinsam anders sein. <https://www.dguv-lug.de/primarstufe/soziale-kompetenz/gemeinsam-lernen/>

Namensrätsel

Station 3: Gehörlosigkeit

Namensrätsel

1. Hier sind drei Namen in Gebärdensprache dargestellt. Finde heraus, wie diese Namen heißen und schreibe sie auf.



Illustration: Dorothea Tust

2. Erfinde dein eigenes Rätsel: Denk dir einen anderen Namen oder ein anderes Wort aus und beschreibe es deiner Partnerin oder deinem Partner mithilfe des Fingeralphabets. Deine Partnerin oder dein Partner soll das Wort raten. Dann wechselt ihr die Rollen.

Quelle:

DGUV Lernen und Gesundheit. Gemeinsam lernen. Gemeinsam anders sein. <https://www.dguv-lug.de/primarstufe/soziale-kompetenz/gemeinsam-lernen/>